



## Neue Wege für Lehrlinge

Seit Anfang des Jahres bietet der **Ausbildungsverband Tirol (avt)** Lehrbetrieben die Möglichkeit, auch bei kleinen Strukturen den Jugendlichen eine umfassende Lehrlingsausbildung zu gewährleisten. Partnerbetriebe und spezielle Kurse vermitteln die geforderten Inhalte des Berufsbildes, wenn dies der eigene Lehrbetrieb nicht kann. Seit Januar haben 175 Lehrlinge aus 85 Betrieben die Leistungen des avt genutzt.

**S**igi (Name von der Redaktion geändert) will Schlosser werden - „Metallbearbeitungstechniker“ wird dieser Beruf heute offiziell genannt. Er lernt in der Wörgler Schlosserei Moser, die derzeit fünf weitere Mitarbeiter beschäftigt. Zu seinem Ausbildungsprogramm gehört das „Bedienen von rechnergestützten Fertigungsmaschinen“. Eine Arbeit, die in der Schlosserei Moser nicht durchgeführt werden kann, da es keine CNC-Maschinen im Betrieb gibt. Hier hilft der **Ausbildungsverband Tirol**, kurz avt genannt. Im Sommer 2004 initiierten die Tiroler Sozialpartner gemeinsam mit der Tiroler Landesregierung diese Einrichtung, die im Innsbrucker Wifi in der Bildungsabteilung der Wirtschaftskammer angesiedelt ist.

**Komplette Ausbildung gewährleistet.** Projektleiter Mag. Hansjörg Rauth, der mit zwei Mitarbeitern das Bundesland Tirol betreut, erklärt die Intention des avt: „Der **Ausbildungsverband Tirol** wurde eingerichtet, um Lehrbetriebe in der Ausbildung zu unterstützen. Heute geht der Trend bei zahlreichen Firmen zur Spezialisierung und Abdeckung von Marktnischen. Gleichzeitig fordern die vom Bundesministerium für Wirtschaft und

Arbeit verordneten Berufsbilder von Lehrling und Lehrherren eine immer breitere, umfassendere Ausbildung. So können Lehrbetriebe teilweise nicht mehr alle Lehrbereiche ausbilden. In Tirol kommt noch dazu, dass wir viele Klein- und



**Ausgezeichnete Tiroler Firmen, wie die Lindner Traktorenwerke (Bild), ÖBB, IKB, Swarovski, Handl Speck und andere, stehen dem avt als Partnerbetriebe zur Verfügung.**

Kleinstbetriebe haben. Der avt hilft den Lehrbetrieben, die Lehrinhalte für die Lehrlinge außerhalb des Betriebes zu beziehen.“ Dazu erarbeitet der avt halbjährlich ein Ausbildungsprogramm, das Maßnahmen für die Abdeckung der Berufsbilder anbietet: Spezial- und Weiterbildungskurse sowie Seminare zur Persönlichkeitsbildung.

Schlosserlehrling Sigi nahm an einem Kurs für CNC-Fräsen am Wifi teil. Das Kursangebot konzentriert sich jedoch nicht nur auf die Angebote der Wirtschaftskammer, sondern wird auf die Bedürfnisse der Lehrlinge abgestimmt. So umfasst das avt-Angebot auch Seminare am bfi und bei Partnerfirmen, wie z.B. Tyrolit, Swarovski, ÖBB und anderen mehr. Die Kosten für den Kurs von Sigi erhielt die Schlosserei Moser vom avt refundiert. Die Leistungen des avt umfassen die komplette Beratung, Auswahl der Maßnahmen und auch die finanzielle Regelung.

Karin Moser, die Inhaberin der Schlosserei Moser, zeigt sich von dem Angebot des avt begeistert: „Der avt hat mir geholfen, geeignete Maßnahmen für meinen Lehrling auszuwählen, damit ich alle Anforderungen der Ausbildung erfüllen kann. Wir sind ein kleiner Betrieb und legen sehr viel Wert auf eine umfassende Ausbildung unserer zukünftigen Facharbeiter. Deshalb bin ich über die Hilfestellung und die finanzielle Unterstützung des avt sehr dankbar.“

**Partnerbetriebe ergänzen das Lehrangebot.** Um die Leistungen für die einzelnen Betriebe zu optimieren, sind die avt-Mitarbeiter viel im Außendienst unterwegs und besprechen vor Ort mit den Firmenleitern die Möglichkeiten der Verbundausbildung. Seit Januar 2005 nahmen 85 Betriebe mit 175 Lehrlingen diesen Komplettservice des avt in Anspruch. Neben den Fördermaßnahmen im Kursbereich stellen Partnerbetriebe den zweiten wichtigen Eckpunkt des avt-Programmes dar. Ausbildungsexperte Rauth will diesen Bereich noch mehr fördern: „Derzeit arbeiten wir mit rund 40 Partnerbetrieben zusammen. Diese erklären sich auf Anfrage bereit, Lehrlinge von anderen Firmen für einen bestimmten Zeitraum aufzunehmen und auszubilden. Es handelt sich dabei größtenteils um ‚Ausgezeichnete Tiroler Lehrbetriebe‘. Dieses Angebot möch-



„Unser avt-Ziel für 2005 ist, die Firmen in Tirol über unser Angebot zu informieren. Bis Jahresende streben wir 300 betreute Lehrlinge an.“

ten wir noch weiter ausbauen. Denn der zwischenbetriebliche Austausch bringt für alle Beteiligten Vorteile.“

Während die Lehrlinge so eine komplet-

te Ausbildung erhalten, andere Methoden kennenlernen und sich mit fremden Kollegen in ein ungewohntes Team einfügen müssen, profitieren auch die Partnerbetrie-

triebe von dem Austausch. Ing. Stefan Lindner vom Traktorenwerk Lindner, einer der Partnerbetriebe vom avt, bringt es auf den Punkt: „Die Zusammenarbeit der Betriebe in der Ausbildung bringt für alle Beteiligten viele Vorteile. Die Lehrlinge erwerben bei einem Austausch neben fachlichen Inhalten wichtige persönliche Kompetenzen, weil sie sich in ein zuerst neues Umfeld einfügen müssen. Diese kommen ebenso dem Betrieb zu gute und deshalb streben auch wir eine Partnerschaft mit einem zweiten Lehrbetrieb aus unserer Umgebung an.“

Auch im Bereich Tourismus trifft das Angebot des avt die Bedürfnisse der Tiroler Betriebe. Gerade in der Nebensaison werden häufig Lehrlinge vermittelt, die sonst in der betriebsschwachen Zeit schwer beschäftigbar sind, etwa wegen Betriebsurlaub oder zu wenig Gästeaufkommen. Partnerbetriebe, die Lehrlinge in diesen Zeiten aufnehmen, sind z.B. das Alpenresort Schwarz in Mieming oder Cafe-Konditorei Hacker in Rattenberg.

**Ziel sind 300 Lehrlinge für 2005.** Im heurigen Jahr will der avt noch mehr Betriebe für das Programm gewinnen, auch im Bereich der Betriebe, die avt-Leistungen in Anspruch nehmen. „Unser primäres Ziel für 2005 ist, die Firmen in Tirol über unser Angebot zu informieren. Bis Jahresende streben wir 300 betreute Lehrlinge an,“ setzt Hansjörg Rauth dem Team eine Messlatte. Neben den berufsspezifischen Angeboten stellt Rauth auch einen immer größer werdenden Bedarf an Ausbildungsmaßnahmen im Bereich Persönlichkeitsbildung fest: „Kurse wie Verhalten im Team, Umgang mit dem Vorgesetzten und Agieren mit dem Kunden werden stark nachgefragt.“ Gerade in einer Zeit, in der immer weniger Firmen Lehrlinge ausbilden - aufgrund fehlender Ausbildungsmöglichkeit, aber auch wegen sozialer Spannungen zwischen Lehrlingen und Lehrherren - setzt der avt wichtige Schritte, um Betrieben die Lehrlingsausbildung wieder schmackhaft zu machen.

## Lehrlingsausbildung bei



Sistro Präzisionsmechanik Ges.m.b.H. & Co KG  
Lorettostraße 26, 6060 Hall i.T.  
Tel: 05223 / 45800-0 mailto: office@sistro.com · www.sistro.com

Die Firma Sistro Präzisionsmechanik Ges.m.b.H. mit Sitz in Hall i. Tirol zählt mit bereits 45 Mitarbeitern zu den spezialisierten Unternehmen im Präzisionssteilbau. Kernkompetenz von Sistro ist die Entwicklung und Produktion von mechanischen Detailelementen und Werkzeugsystemen im 1/1000 mm-Bereich. Darüber hinaus ist Sistro maßgeblich an der Entwicklung innovativer Behandlungsgeräte für die Medizin beteiligt, zum Beispiel das Spezialoperationsinstrument für die Inkontinenzbehandlung als Weltneuheit. Im CD-Bereich werden hochpräzise Werkzeuge für die Herstellung von CD's und DVD's produziert, für die Autoindustrie unter anderem hochwertiges Interieur für Luxuswagen, aber auch Spritzgussformen und Stanzwerkzeuge für Handycovers. Hochqualifizierte Facharbeiter und moderne Maschinen bilden die Basis für diese Innovationen und die konstante Qualität, deshalb wird im Unternehmen sehr viel Wert auf die Ausbildung der 8 Lehrlinge gelegt.

